



Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

Die DBSJ war dabei!



In der Zeit vom 15. bis 20. Mai 2005 fand in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest (IDTF) statt. Erstmals trägt das Turnfest auch die zusätzliche Bezeichnung „International“. Unter dem Motto „Berlin bewegt uns“ trafen sich in Berlin zahlreiche TurnerInnen aus aller Welt und nahmen an Wettbewerben in den verschiedensten Sportarten rund um Turnen, Kunst etc. teil (3 300 Aktive aus 33 Ländern).

Viele Vereine / Verbände waren in den Messehallen des ICC Berlin vertreten und präsentierten ihre Möglichkeiten durch Mitmachangebote, Informationsmaterialien sowie persönlichen Gesprächen.

Die Turnerjugend hat zwei Messehallen organisiert. Dabei waren die Verantwortlichen der Turnerjugend lange Zeit im Voraus durch sehr gute Kontakte und Organisationstalent organisiert. Eine Halle war mit sog. Partnern der Turnerjugend gefüllt – dazu gehörten die Landesverbände der Deutschen Turnerjugend, die Deutsche Schachjugend, die Deutsche Sportjugend (DSJ) sowie die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ). Eine weitere Messehalle – Adventure Hall genannt – präsentierte sich mit zahlreichen aktiven Angeboten wie Beachvolleyball, einem mobilen Hochseilgarten, Inline skaten, Basketball spielen u. v. m.

Wer mehr über das Internationale Deutsche Turnfest 2005 erfahren möchte, kann sich unter <http://www.turnfest.de/> informieren.

Unsere Aufgabe war es vor Ort die Deutsche Behindertensportjugend sowie das 2004 gegründete Juniorteam zu präsentieren.

Durch persönliche Kontakte zu der Deutschen Turnerjugend und der DSJ kam die Idee vor mehr als einem Jahr auf, mal einen Stand hinzustellen.

Die anfängliche „Leichtsinnigkeit“ verwandelte sich wenige Monate vor dem Start in einen Organisationsmarathon. Es war unser erster öffentlicher Auftritt, welcher von der Jugend organisiert und durchgeführt wurde. Dank der sehr guten Hintergrundarbeit durch den DBSJ-Vorstand, vielen Bekannten & Verwandten sowie zahlreichen HelferInnen von der Sportgemeinschaft-Handicap-Berlin (SGH-Berlin) ist die Präsentation mehr als gelungen.

An dieser Stelle möchten wir dem UCI-Potsdam einen besonderen Dank aussprechen. Wir wurden vom UCI-Potsdam mit zahlreichen Preisen, der Anlieferung sowie Abholung auch eines Glückrades in dieser Woche sehr unterstützt.



Hier der Wochenrückblick mit den Highlights:

Samstag, den 14. Mai 2005

Wir bauen den Stand auf. Von der Messe direkt haben wir einen feststehenden Stand mit der Aufschrift „Deutsche Behindertensportjugend“ erhalten.

Die Standgestaltung



Infowand zum DBSJ-Junior team & der DBSJ allgemein



Infowand zum Paralympischen Jugendlager Athen 2004



Blindenparcour



Rollstuhlparcour

Sonntag, den 15. Mai 2005

Zu den Pfingsttagen und bei schlechtem Wetter in Berlin hat es viele Menschen in die Messehallen des ICC gezogen. Zu unserem Erstaunen war unser Stand bereits in den frühen Morgenstunden sehr gut besucht. Unser Glücksrad aus dem UCI – Potsdam zog magisch an und winkte mit attraktiven Preisen. Die Möglichkeit unbefangen eine Fahrt im Rollstuhl zu testen sowie nachzuempfinden, wie sich blinde Menschen auf verschiedenen Oberflächen und in verschiedenen Höhen fühlen brachte bei vielen BesucherInnen Begeisterung mit sich. Besonders Kinder und Jugendliche interessierten sich für unser Angebot.



anstehen beim Glücksrad....

Montag, den 16. Mai 2005

Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Hans-Gerd Schütt, geistlicher Bundesbeirat der **Deutschen Jugendkraft (DJK)**, haben wir an dem Rahmenprogramm von „Kinder stark machen“ teilgenommen. Dank der Organisation von der Deutschen Turnerjugend war es möglich, den Kindern in einem größeren Rahmen Pfingsten etwas näher zu bringen. Jörg Becker (Referent bei der DSJ, Umsetzung Marketing & Medienaktivitäten) und Manuela Eckert (DBSJ-Juniorteam) haben nicht geglaubt, dass Pfingsten in Gefühlen und pantomimisch darstellbar ist. Herr Schütt hat mit uns gemeinsam bewiesen, dass es möglich ist. Zum Schluss haben wir noch gemeinsam das Lied „Kinder stark machen“ gesungen, mit dabei waren VertreterInnen von der Deutschen Sportjugend (DSJ), der Deutschen Schachjugend und der DBSJ. In dieser Zeit haben nicht nur wir die Kinder stark gemacht, sondern sie mit ihrer Unbefangenheit und Offenheit uns.



Herr Schütt erzählt einleitende
Worte zu Pfingsten



das Gefühl „Angst“ wird gemeinsam
dargestellt



Kinder und Erwachsene machen gemeinsam stark!



Ralph Rose (Vorstandsmitglied Finanzen der DSJ und
Deutsche Baseball- und Softballjugend) teste als
Selbsterfahrung unseren Blindenparcours.

An diesem Tag wurden wir am späten Nachmittag
von Vorstandsmitgliedern der Deutschen
Sportjugend besucht. Ingo Weiß (1. Vorsitzender
der DSJ und von der Deutschen Basketballjugend)
hat sich ausführlich mit Kerstin Rossek (DBSJ-
Juniorteam) unterhalten.



Dienstag, den 17. Mai 2005

An diesem Tag kamen viele Kindergruppen an unseren Stand. Die Turnerjugend hatte Kindergärten für diesen Tag eingeladen.

Am Abend ging das gesamte DBSJ-Juniorteam zum „Großen Prominenten – Turnen“ in das Velodrom in Berlin. Johannes B. Kerner versetzte als Moderator neun Promis zurück in ihr Schulzeit. Diese „quälten“ sich an Barren, Reck und Boden. Die Promis waren in drei Teams aufgeteilt: „Die Überflieger“ (Regina Halmich, Birgit Fischer und Sven Ottke), „Schick und Schön“ (Tanja Wedhorn, Patrik Fichte und Marco Schreyl), „Bescheidenheit“ (Bernhard Hoecker, Aleks Bechtel und Markus Lanz)



Mehr Infos unter: <http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/26/0,1872,2294490,00.html>

Mittwoch, den 18. Mai 2005

Am Vormittag fand eine Demonstration im Rollstuhlfechten statt. Dafür ist Anna Kreissl (SV 1845 Esslingen – Deutsche Meisterin im Florett) extra aus Stuttgart angereist. Ihr Trainer Udo Ziegler (Leiter der Fechtabteilung im SV 1845 Esslingen) war ebenfalls dabei. Rick Okandze (OSC Berlin) hat uns dabei unterstützt, damit eine Demonstration überhaupt möglich wurde.



Nachmittag gestalteten wir gemeinsam mit der Schachjugend ein sog. „Konditionsschach“. Dabei saßen sich die SpielpartnerInnen im Rollstuhl an einem Hocker gegenüber. Nach jedem Zug mussten sie zur gegenüberliegenden Bank fahren und die Uhr drücken und wieder zurück. Die gleiche Variante gab es noch mit einem etwas längeren Weg und zu Fuß laufen.



Donnerstag, den 19. Mai 2005

Wir haben unseren Blindenparcours nicht mehr aufgebaut, da zur intensiven Betreuung nicht genügend Personal vorhanden war. Stattdessen haben wir den Rollstuhlparcours erweitert und um einiges schwerer gestaltet. Für so manche BesucherInnen war es eine absolute Herausforderung.



Freitag, den 20. Mai 2005



Selbst am letzten Tag waren wir noch in vollem Einsatz. Klaas Brose (Geschäftsführer des Behindertensportverbandes Berlin) besuchte uns. Er war von der Aktion und Durchführung sehr begeistert.

Heidi (Nachname leider nicht bekannt?) -Trainerin vom Hochseilgarten - sammelte zum Abschluss eigene Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl. Neben dem

Weg vom mobilen Hochseilgarten zu uns, versuchte sie sich ebenfalls in unserem komplexen Rollstuhlparcours.



Gegen 18 Uhr hieß es dann so langsam Abschied nehmen und Stand abbauen. Der Abschied von den lieben StandnachbarInnen fiel einem gar nicht so leicht, sind doch in der Woche viele Freundschaften / Bekanntschaften sowohl privat als auch dienstlich / ehrenamtlich entstanden.

Unser Team:



von links nach rechts:

Rick Okandze (OSC Berlin), Anna Kreissl (Rollstuhlfechten),
Sarah Holtzem (Rollstuhl Sport Club - Berlin), Kerstin Rossek (DBSJ-Juniorteam & DBSJ-
Vorstand), Patrick Tscherning (SGH-Berlin),
Bernadette Gies (Schwimmerin – DBSJ-Juniorteam),
Manuela Eckert (DBSJ-Juniorteam & DBSJ-Vorstand), Melvin Haus (DBSJ-Juniorteam),
Johannes Löschke (DBSJ-Juniorteam)

Resümee

Aus Sicht des DBSJ-Juniorteams kann ich sagen, dass die Woche in Berlin ein sehr großer Erfolg war. Erstmals präsentierte sie die DBSJ über einen so langen Zeitrahmen mit Angeboten und Informationen. Viele Vereine / Verbände und sogar BesucherInnen haben in der Woche immer wieder betont, wie toll sie es finden, dass wir dabei sind. Viele vermissten weitere Vereine bzw. Organisationen aus der Arbeit für Menschen mit Behinderung.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank der Deutschen Turnerjugend für die professionelle Planung sowie Betreuung vor Ort!

Manuela Eckert

DBSJ-Juniorteam

DBSJ Vorstand